

Nutzfahrzeuge nach Maß in der Übersicht

Für Handwerksbetriebe gewinnen geeignete Nutzfahrzeuge zunehmend an Bedeutung: Mobilität und Flexibilität, Sicherheit und Service bestimmen mehr und mehr die Ansprüche an Leistung, Ausstattung und Komfort. Unsere Marktübersicht zeigt in Betracht kommende Nutzfahrzeuge samt vieler nützlicher Details.

■ Citroën Berlingo

Citroën legte 1996 mit dem Berlingo den Grundstein für ein komplett neues Fahrzeugkonzept. Erstmals wurde hier ein Kleintransporter nicht mehr als Kastenbuckel-Version aus einem schon vorhandenen Pkw abgeleitet, sondern von Grund auf neu gestaltet. Der von Citroën „Integral-Karosserie“ genannte Aufbau des 4,11 m langen und 1,80 m hohen Berlingo besitzt mit seiner stufenlos fließenden Dachlinie, der geschwungenen Frontpartie und der großen Windschutzscheibe die Form eines hohen Kombiwagens.

■ Daihatsu Hijet

Der Hijet ist das einzige Fahrzeug der japanischen Marke, das aus europäischer Produktion kommt (Joint Venture mit Piaggio/Italien). In Deutschland wird der Hijet in vier Versionen angeboten: als Transporter, als Kastenwagen (Bild ❶), als Pick-Up und Kipper. Der Hijet gehört in das Segment der kleinen Transporter unterhalb der 1-t-Nutzlastklasse. Dennoch bietet er mehr Kapazität als herkömmliche Kombis, die von einer Kompaktklassen-Modellreihe abgeleitet sind.

■ DaimlerChrysler Vito

DaimlerChrysler präsentiert speziell für verschiedene Branchen ausgestattete Transporter, so auch in den Bereichen Bau und Handwerk. Die Vorteile für die Kunden liegen in der schnellen Verfügbarkeit dieser Fahrzeuge sowie in der preislichen Attraktivität, die durch eine Serienfertigung der spezifischen Ausbauten erreicht wird. Bild ❷ zeigt den Vito Kastenwagen mit einem umfangreichen Handwerker-Ausbau (z. B. zwei Regaleinheiten, Schubladen, klappbare Werkbank).

■ Fiat Dobló Cargo

Der durch seine Gestaltung voll nutzbare Laderaum, den eine vollverblechte Wand

von der Fahrerkabine trennt, bietet ein Nutzvolumen von 3,2 m³. Er misst zwischen den Radkästen 1,20 m – ein Bestwert in der Klasse. Leichtes Be- und Entladen erlaubt die Schiebetür auf der Beifahrerseite, eine Schiebetür auf der Fahrerseite wird optional angeboten. In das Staukonzept des neuen Transporters eingebunden ist die Hecktür, deren Flügel bis zu 180° geöffnet werden können und eine 1,23 m breite und 1,24 m hohe Ladeöffnung freigeben.

■ Ford Transit

Sehr viele Neuigkeiten gibt es beim Ford Transit zu vermelden: Mit dem automatisierten Schaltgetriebe „Durashift EST“ (dieses Getriebe bietet den Komfort eines sanft schaltenden Vollautomatik-Getriebes, sorgt dabei jedoch für eine spürbare Entlastung bei den Betriebskosten), zwei neuen Motorisierungen und der optional verfügbaren Luftfederung für die Hinterachse sind nun für alle heckbetriebenen Transit-Versionen wichtige Neuerungen verfügbar.

■ Hyundai H-1

In Korea und auf dem asiatischen Markt gehört Hyundai zu den führenden Nutzfahrzeug-Herstellern. In Deutschland ist das Unternehmen mit dem Transporter H-1 vertreten. Der Kastenwagen entspricht voll und ganz der Hyundai-Philosophie: Er bietet einen hohen Nutzwert zu einem attraktiven Preis. Das Kurzhauken-Konzept bietet gleich mehrere Vorteile: Es ermöglicht eine ausgewogene Gewichtsverteilung, erleichtert die Service-Arbeiten und ergibt zusammen mit dem langen Radstand reichlich Platz für Ladung und Passagiere.

■ IVECO Daily

Der Daily wurde von Grund auf neu entwickelt. Neue Fahrerhäuser, neue Motoren und neue Fünf- sowie Sechsgang-Getriebe führten zu leichteren Transpor-

tern, die auf die Belange des leichten Verteilerverkehrs sowie den Einsatz in allen Branchen zugeschnitten sind. Der Daily L ist das Einstiegsmodell (mit 3,2 t), in der Reihe Daily S sind die 3,5-Tonner zusammengefasst. Beide Baureihen verfügen serienmäßig über Einzelbereifung an der Hinterachse und eine besonders niedrige Ladekantenhöhe.



❶ Daihatsu Hijet als Kastenwagen



❷ Der DaimlerChrysler Vito mit Handwerker-Ausbau der Fa. Sortimo



❸ Der IVECO Daily hat eine besonders niedrige Ladekantenhöhe

■ KIA Pregio

Mit dem neuen Pregio unterstreicht der koreanische Automobilhersteller seinen guten Ruf als Anbieter praktischer und preisgünstiger leichter Nutzfahrzeuge und rundet seine Modellpalette auf diesem Gebiet nach oben hin ab. Er verfügt über ein zulässiges Gesamtgewicht von mehr als 3 t und eine Zuladung von knapp 1400 kg. Der dreisitzige Kastenwagen besticht durch seine moderne Formgebung, seine Wendigkeit sowie seine überdurchschnittliche Geräumigkeit.

■ Mazda E

Die Neuen von Mazda sorgen dafür, dass bei aller Sparsamkeit Komfort und Sicherheit nicht auf der Strecke bleiben: Position und Ergonomie der Sitze wurden verbessert, aktive und passive Sicherheitsmaßnahmen am mobilen Arbeitsplatz optimiert. Im Cockpit der neuen E-Serie zeichnen sich neue Führungsqualitäten ab. Das Lenkrad mit Airbag gehört ab sofort zur Serienausstattung, neue Armaturen garantieren einen schnellen Überblick und die leichte Bedienung aller Funktionen.

■ Nissan Vanette Cargo

Mit dem Vanette Cargo bietet Nissan ein attraktives Fahrzeug im Marktsegment Transporter an. Der vielseitige Kleintransporter überzeugt durch seine moderne Auslegung: einerseits robust, flexibel und geräumig wie das Vorgänger-Modell Vanette, andererseits komfortabel, sicher und komplett ausgestattet wie die Großraumlimousine Serena.

■ Opel Vivaro

Angeboten wird der Vivaro, der wahlweise mit 2,7 oder 2,9 t zulässigem Gesamtgewicht erhältlich ist, in mehr als 20 Versionen. Interessenten haben die Wahl zwischen zwei Radständen, drei Aufbauten sowie zunächst drei Motoren. Mit diesem Modellprogramm deckt er die Bedürfnisse eines vielfältigen Kundenkreises ab. 2003 kommt eine Hochdachversion.

■ Peugeot Expert

Variantenvielfalt, Wirtschaftlichkeit und Komfort zeichnen den Peugeot Expert bei gewerblichem wie auch privatem Einsatz aus. Mit dem neuen Modell Expert Kombi Mix mit Dreiersitzbank und Fen-

stern in der zweiten Reihe ergänzt das Unternehmen die ohnehin umfangreiche Palette des Kompakt-Transporters um ein Modell an der Schnittstelle zwischen Kombi und Kastenwagen. Zu den Höhepunkten im Modelljahr 2001 zählt außerdem ein neuer starker Benzinmotor.

■ Renault Traffic

Seit der Markteinführung im Juni ist der Transporter als Kastenwagen und Combi in jeweils zwei Radstands- und Nutzlastvarianten verfügbar. Gegen Ende des Jahres wird Renault das Programm um ein Plattform-Fahrgestell ergänzen. Bis Dezember 2001 wird der neue Traffic somit voraussichtlich in 33 Modellvarianten zur Verfügung stehen.

■ SEAT Inca

Der SEAT Inca ist ein kompakter Kleintransporter auf Basis der Ibiza/Cordoba-Baureihen. In der Version „Profi“ verfügt er als leichtes Nutzfahrzeug über zwei Sitzplätze und einen großen Laderaum. Die Variante „Kombi“ bietet zusätzlich eine Sitzbank hinten, Seitenscheiben, insgesamt fünf Sitzplätze sowie eine beträchtliche Ladekapazität. Der „Werkstattwagen“ beinhaltet eine Werkbank mit Schraubstock, Schubladen- und Fachbodenregal sowie ein Regalsystem mit Klappenelementen.

■ Toyota Hiace

Der Hiace hat großzügige Platzverhältnisse für Fahrer, Passagiere und Ladegut. Der Einstieg ist vorn wie hinten dank breiter, weit öffnender Türen sehr bequem. Weitere Pluspunkte sammelt der Hiace mit seinen günstigen Wartungskosten, die jetzt aufgrund der verlängerten Service-Intervalle beim Diesel und der besseren Zugänglichkeit der Aggregate um bis zu einem Drittel unter denen des entsprechenden Vorgängermodells liegen.

■ Volkswagen Caddy

Mit nur wenig mehr als 4 m Länge gehört der VW Caddy in die Kompaktklasse, bietet jedoch erstaunlich viel Platz. Knapp 3 m³ schluckt der Laderaum des Kastenwagens hinter den Vordersitzen, auch darf die Ladung gut eine halbe Tonne wiegen. Asymmetrisch geteilte Heckflügeltüren erlauben selbst unter beengten Verhältnissen einen guten Zugang zum Laderaum.

Tafel 1 Die Transporter auf einen Blick

Hersteller/Typ	Max. Leistung (kW)	Länge/Breite/Höhe (mm)	Nutzlast (kg)/zul. Gesamtgewicht (kg)	Ladevolumen (m³)	Preis (ab DM) zzgl. MwSt.
Citroën Berlingo	B: 44, 55, 80 D: 51, 66	4.108/1.719/1.802	580-770/1.670-1.985	3,0	17.990
Citroën Jumpy	D: 51, 69, 80	4.440/1.810/1.927	750-800/2.190-2.330	4,0	26.650
Citroën Jumper	B: 80, 94 D: 50, 63, 66	4.655/1.998/2.150	965-1.120/2.800	7,5-9,0	29.150
DaimlerChrysler Vito	B: 95, 105 D: 60, 75, 90	4.660/1.880/1.890	992-1.029/2.700	4,9	34.170
DaimlerChrysler Sprinter	B: 105 D: 60, 80, 95, 115	4.215/1.740/1.855	625-2.275/2.800	7,2-13,5	41.015
Daihatsu Hijet	B: 48	3.370/1.395/1.870	560/1.550	3,2	19.070
Fiat Scudo	B: 100 D: 51, 69, 80	4.440/1.810/1.940	735-825/2.185-2.330	4,6-5,5	26.700
Fiat Dobló Cargo	B: 48 D: 46	4.159/1.714/1.822	610/1.835-1.905	3,2	18.200
Fiat Ducato	B: 80 D: 50, 64, 66, 94	4.655/1.998/2.150	1.120/2.800	7,5	31.150
Ford Transit	D: 55, 63, 66, 74, 88, 92	4.834-5.651/1.975/1.993-2.351	787-1.273/2.450-2.950	5,8-10,2	33.900
Hyundai H-1	D: 73	5.035/1.820/1.980	1.200/3.050	7,5	28.535
IVECO Daily	D: 62, 78, 92, 108	5.014-5.899/1.996/2.215	1.250-1.330/3.200	9,0	36.400
KIA Pregio	D: 60	4.820/1.810/1.970	1.363/3.090	6,1	24.990
KIA K2700	D: 59	5.175/1.860/1.970	1.120/2.850	2,2	23.015
Mazda E	B: 70 D: 52	4.965/1.450/1.955	1.215-1.250/2.795	5,6	32.190
Mitsubishi L400	D: 64	5.055/1.695/1.960	865-1.030/2.700	3,2-5,1	33.990
Nissan Vanette Cargo	D: 55	4.500/1.695/1.980	925-980/2.505	4,8	26.450
Nissan Terrano II „Profi“	D: 74, 92	4.697/1.755/1.850	720-810/2.510	1,7-2,0	40.075
Opel Vivaro	B: 88 D: 60, 74	4.782-5.182/1.764/1.959	840-1.140/2.700-2.960	5,0	32.900
Opel Movano	D: 55, 59, 66, 84	4.888-5.888/1.990/2.232-2.490	716-975/2.800	8,0	32.670
Peugeot Partner Kombi	B: 44, 55 D: 51, 66	4.108/1.719/1.802	500-580/1.780-1.920	2,8	k. A.
Peugeot Partner Kastenw.	B: 44, 55 D: 51, 66	4.108/1.723/1.802	525-715/1.670-1.985	3,0	17.800
Peugeot Expert Kastenw.	B: 100 D: 51, 69, 80	4.440-4.840/1.810/1.927	740-785/2.185-2.315	4,0-5,0	27.450
Renault Trafic	D: 60, 74	4.782/1.904/1.968	948/2.700	5,0	32.470
Renault Master	D: 58, 84	4.888/1.990/2.249	1.026/2.800	8,0	33.000
Renault Kangoo	B: 43, 55, 70 D: 40, 47, 59	3.995/1.672/1.887	475-550/1.600-1.690	2,75	17.400
SEAT Inca Profi	B: 44, 55 D: 47	1.765/1.530/1.279	550/1.660-1.730	2,9	18.600
Toyota Hiace	B: 105 D: 55, 66	4.715-5.160/1.800/1.955	645-1.280/2.550-3.000	9,0	34.050
VW Caddy	B: 44, 55 D: 47, 66	4.226/1.695/1.836	550/1.660-1.800	2,9	19.420
VW Transporter	B: 62, 85 D: 50, 55, 65, 75	4.707-5.271/1.840-1.970/1.910-2.430	900-1.175/2.575-2.680	5,4-7,8	34.400
VW LT	B: 105 D: 55, 66, 80, 96	5.585/1.933/2.570	700-1.025/2.590-2.800	7,0	37.640

B – Benzinmotor

D – Dieselmotor